

Chirurg 2022 · 93:622

<https://doi.org/10.1007/s00104-022-01631-w>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2022



Redaktion

Prof. W. Schröder, Köln

Ein Kooperationsprojekt mit dem BDC und der DGCH

S3-Leitlinie „Indikation zur Hüfttotalendoprothese bei Coxarthrose“

A. Postler · K. P. Günther

¹ UniversitätsCentrum für Orthopädie, Unfall- & Plastische Chirurgie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, Dresden, Deutschland

In Kürze findet ein Webinar statt, basierend auf der S3-Leitlinie „Indikation zur Hüfttotalendoprothese bei Coxarthrose“, wozu der Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V. (BDC), die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie (DGCH) und Springer Medizin einladen.

Lernziele, die im Webinar S3-Leitlinie „Indikation zur Hüfttotalendoprothese bei Coxarthrose“ bearbeitet werden

- Symptome, die sich in Anamnese und klinischer Untersuchung präsentieren und für die fortgeschrittene Coxarthrose typisch sind
- Röntgenologischen Klassifikation, anhand derer die Stadien der Coxarthrose bestimmt und der Gelenkersatz indiziert wird
- Einschätzung des Patienten-seitigen Leidensdruckes mit Erfassung der Coxarthrose-bedingten Symptome
- Kernelemente der nichtmedikamentösen konservativen Therapie

In den Leitlinien wird das aktuelle Wissen zu chirurgisch relevanten Themen nach Zusammenstellung und Auswertung der vorhandenen Literatur entsprechend evidenzbasierter Kriterien zusammengefasst. Die Verfasser dieser Rubrik weisen jedoch darauf, dass es zu vielen Empfehlungen der Leitlinie keine wissenschaftliche Evidenz im eigentlichen Sinne gibt, sondern diese oftmals auf einem Expertenkonsens der verschiedenen Fachdisziplinen beruhen. Somit können Empfehlungen der Leitlinien keine rechtlich bindenden Anweisungen für ärztliches Handeln darstellen, sondern bieten in Diagnostik und Therapie eine Hilfestellung für den ärztlichen Alltag.

- Mindestdauer der konservativen Vorbehandlung als Kriterium für den Gelenkersatz
- Umgang mit Gelenk-, Weichteil oder hämatogen streuenden Infektionen
- Notwendigkeit einer interdisziplinären Risikoeinschätzung
- Empfehlung zur Optimierung von Risikofaktoren wie Adipositas, Diabetes mellitus, Nikotinkonsum, psychischer Erkrankungen, Anämie, vorangegangener intraartikulärer Injektionen
- Inhalte der partizipativen Entscheidungsfindung
- Umsetzen der Leitlinie im klinischen Alltag (Checkliste)

Allgemeine Angaben zur Leitlinie

- *Federführende Fachgesellschaft:* Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie e.V. (DGOU)
- *Veröffentlichung:* 24.03.2021
- *Gültigkeitsdauer:* gültig bis 23.03.2026
- *Publikation/Download:* 187-0011_S3_Indikationskriterien_Hüfttotalendoprothese_bei_Coxarthrose_2021-04.pdf (awmf.org)

Korrespondenzadresse

Klaus-Peter Günther

UniversitätsCentrum für Orthopädie, Unfall- & Plastische Chirurgie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden, Deutschland
klaus-peter.guenther@ukdd.de

Interessenkonflikt. A. Postler und K. P. Günther geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Infobox

Live-Webinar: Safe the date

- Termin: Do, 23. Juni 2022, 18:00 bis 19.00 Uhr
- Login: www.bdc.de (über Mitgliedsnummer BDC/DGCH)
- Referenten: Prof. Dr. med. Klaus-Peter Günther, PD Dr. med. Anne Postler
- Dieses und alle weiteren Webinare finden Sie einen Tag nach der Live-Veranstaltung in den folgenden Archiven: www.bdc-webinare.de und www.SpringerMedizin.de



Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.



Springer Medizin